

398  
448

17. Nov. 19435

Herrn Hans Berger, Maler,

Aire-la-Ville, Genf

Sehr geehrter Herr,

Nach meiner Rückkehr aus dem Ausland habe ich Ihre verschiedenen Briefe vorgefunden. Ich erlaube mir, einen Punkt nach dem andern zu beantworten.

1. Karten. Das Zürcher Kunsthaus versendet Einladungen zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung in Form einer "Mitteilung", wie wir sie von Zeit zu Zeit herausgeben, um auf besondere Ausstellungsveranstaltungen hinzuweisen, oder über Ankäufe für die Sammlung und über Schenkungen zu berichten; also nicht mit Karten; und es ist wohl das einfachste, wenn Sie ruhig Ihre Karten drucken lassen mit der Einladung zur Vernissage oder zum spätern Besuch der Ausstellung, wenn die Teilnahme an der Vernissage den Eingeladenen nicht möglich ist. Es müsste als Text, der ja auch französisch sein kann, wohl nicht viel mehr darauf stehen als: Invitation exposition Hans Berger Vernissage 28 Novembre 3 heures de l'après-midi, durée de l'exposition 28 novembre - 9 janvier, Kunsthaus Zurich.
2. Für das Plakat fehlen Ihnen, soweit ich feststellen kann, noch die genauen Daten: 28. November 1936 bis 9. Januar 1937. Alles übrige ist, soviel ich sehe, indem Brief vom 2. November enthalten. Die Öffnungszeiten müssen korrigiert werden 10 - 12 und 2-4 Uhr, Montags geschlossen. Die Ausstellung fällt in die Zeit der aller-kürzesten Tage, an welchen das Kunsthaus um 4 Uhr geschlossen wird. Dürfen wir die Zeichnung in Lithographiekreide noch in den nächsten Tagen erwarten, damit der Druck mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet und erledigt werden kann und das Plakat selbst rechtzeitig fertig wird?
3. Die Photographien für den Katalog und die Bilderliste haben wir erhalten. Wir sind Ihnen sehr dankbar für die sorgfältige und übersichtliche Aufstellung. Wir haben danach unsern Reiseplan für den Camion sehr schön aufstellen können und werden die Bilder im Umkreis von Bern und Solothurn am nächsten Donnerstag Nachmittag und Freitag Vormittag einsammeln, so dass sie am Freitag Abend alle in Zürich zu unserer Verfügung sind und wir noch die Möglichkeit haben, die Photographien nach den Originalen zu kontrollieren, das heisst dem Clicheur die Originale und die Photographien zu zeigen.